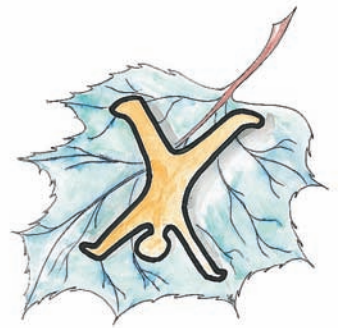


# Das Blatt



Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

4. Quartal 2009 / 12. Jahrgang

Ausgabe 48

## INHALT:

	Aus den Vereinen	8+11
Noch keine Zufriedenheit im Süden	Rechtsprechung / Aktuelles	9+10
Neue Kleingartenanlage am Südfriedhof noch ohne Strom und Abwasserkanal	<b>Serie:</b> Hans und seine Stadt	12+13
Der Fachberater	Stadtverband Schwelm	14



## MK planung & baubetreuung

- Ihr Partner zum Kanalanschluss
- Faire Preise und fachgerechte Ausführung
- Führend in Sachen Kleingartenentwässerung

***„Es wird Zeit“***  
***„Wir bauen gerne für Sie“***  
***Beraten – Planen – Ausführen***

Es befinden sich ständig Kleingartenanlagen in unserer Planung und Bauausführung, dort können Sie uns gerne besuchen!

Machen Sie sich ein Bild über unsere Angebote und Leistungen.

### Wir bieten Ihnen:

- Kompetente und Fachgerechte Hilfe bei Planung, Genehmigung und Ausführung.
- Verrechnung der Planungskosten bei Auftragserteilung an uns!
- Komplette Abwicklung des Genehmigungsverfahrens bei allen Ämtern und Behörden.
- Kombinierte Entwässerungsverfahren von Druck- und konventioneller Entwässerung.

### Wir bieten Ihnen kostenlos:

- Beratung-/Informationsrunden Ihrer Vorstände, Mitgliederversammlungen und Fachauschüsse.
- Vorstellung Ihres geplanten Kanals als Diashow auf Versammlungen.
- Vorherige Klärung welche Entwässerung sinnvoll und möglich ist.

**Rufen Sie uns an, faxen oder mailen Sie uns unter:**

## MK planung & baubetreuung

Inh. M. Karkowski

Tel. 02 11 / 1 69 31 87

Fax 02 11 / 1 69 31 88

Mobil: 01 52 / 02 16 21 98

E-Mail: [M.Karkowski@web.de](mailto:M.Karkowski@web.de)

Internet: [www.mkplanung.de](http://www.mkplanung.de)



## 140 Fälle sind noch offen

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,



nach der großen Berichterstattung über Rückbau-  
forderungen und Baumfällungen in der Tagespresse  
ist etwas Ruhe eingeekehrt, die Bescheide des  
Gartenamtes wurden ausgesetzt und nun ist man  
dabei, jeden Einzelfall zu prüfen.

47 Rückbauforderungen wurden inzwischen zurück-  
genommen und bei ca. 140 Fällen wird noch geprüft.

Hier finden Einzelbegehungen statt, eine „Generalabsolution“ wird  
es nach Aussage der Umweltdezernentin, Frau Stulgies, nicht geben.

Die Sache mit den Anpflanzungen ist jedoch nicht vom Tisch, der  
Mammutbaum wird geduldet und darf stehen bleiben, aber schrift-  
lich wurde dies nicht bestätigt um keinen Präzedenzfall zu schaffen.

In anderen Fällen begutachten Gartenamtsmitarbeiter den Auf-  
wuchs und entscheiden dann „großzügig“ dass erst bei Pächter-  
wechsel entfernt werden muss.

Der Bestandsschutz kommt bei solchem „Deal“ zu kurz, da dieser  
überhaupt nicht geprüft wird.

Bei der Kanalisation bilden sich zwei Lager, die Gruppe mit Kanal-  
anschluss und die Gruppe, die dies aus Kostengründen nicht durch-  
führen kann. Hier muss eine andere Lösung gefunden und angebo-  
ten werden.

Warten wir ab, wie sich alles entwickelt, es gibt noch viel zu tun.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf  
der Kleingärtner e.V.

Stoffeler Kapellenweg 295  
40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 33 22 58 / 9

Telefax (02 11) 31 91 46

[www.kleingaertner-duesseldorf.de](http://www.kleingaertner-duesseldorf.de)

E-Mail: [stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de](mailto:stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de)

**Auflage:** 8 500 Exemplare

**Verantwortlich i.S.d.P.:**

Peter Vossen, Vorsitzender

**Chefredakteur:**

Dieter Claas, Öffentlichkeitsarbeit

**Fachredakteure:**

Peter Vossen, Knut Pilatzki, R. Lippel

**Herstellung, Verlag und Anzeigen:**

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,  
Höherweg 278,

40231 Düsseldorf.

Internet [www.vva.de](http://www.vva.de)

E-Mail: [info@vva.de](mailto:info@vva.de)

**Anzeigenleitung:**

Rolf Blum, Tel. (02 11) 73 57 842

Telefax (02 11) 73 57 844

Diese Zeitung ist Organ des Stadtver-  
bandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten  
als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im  
Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
und Leserbriefe stellen nicht die Mei-  
nung der Redaktion dar.

**Titel:**

Hebststilleben

Foto: Claas

Redaktionsschluss  
für die Ausgabe Nr. 49  
10. Dezember 2009

## Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



**Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-  
Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!  
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)**

**Mieten Sie zum Beispiel:**

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung  
Verkauf  
Service**



**Flurstr. 79  
40235 Düsseldorf  
0211 - 91 44 60  
[www.delvos-gmbh.de](http://www.delvos-gmbh.de)**

## Noch keine Zufriedenheit im Süden

### Neue Kleingartenanlage am Südfriedhof noch ohne Strom und Kanalanschluss

Es waren einmal zwei Kleingartenvereine, der „Kleingartenverein Düsseldorf der Kriegsbeschädigten e.V., Bezirk Unterbilk“ und der Kleingartenverein „Zum zufriedenen Süden e.V.“. Beide lagen in harmonischer Nachbarschaft jahrzehntelang an der Plockstraße.

Diese Idylle musste aber weichen, weil die Stadt andere Pläne mit dem Gelände hatte.

Die weichenden Kleingärtner wurden für die Aufgabe der Parzelle materiell entschädigt.

Nicht entschädigen kann man gewachsene Freundschaften, soziale Kontakte, intaktes Vereinsleben usw.

Es kam wie es kommen musste, die meisten Pächter gaben auf und waren nicht bereit oder konnten es aus Altersgründen nicht, auf einer neuen Anlage ganz von vorne anzufangen.

Nur dreizehn Alt-Pächter wagten diesen Neuanfang auf der Kleingartenanlage am Südfriedhof, die insgesamt für 83 Pächter von der Stadt als Ersatz angelegt wurde.

Mittlerweile sind 60 Parzellen verpachtet und 23 Parzellen stehen noch leer.

#### Der Neuanfang ist nicht einfach

Die Stadt hat das Gelände als Kleingartenanlage hergerichtet, d.h. es wurden Wasserleitungen verlegt und die Parzellen mit Planflächen für 6 bis 10 Parzellen eingezäunt.

Der Verein ließ bei den Erschließungsarbeiten gleich die Stromleitungen und die Abwasserrohre mit verlegen.

Verein – das ist hier der Rest der Vereine KGV „Kriegsbeschädigte Unterbilk“ und des Vereins „Zum zufriedenen Süden“.

Der Verein „Zum zufriedenen Süden“ gegründet 1914, wurde inzwischen leider aufgelöst.

Was erwartet die „Pioniere“ an finanzieller Belastung. Da ist zunächst der Strom- und Kanalanschluss, der mit 1.800 Euro zu Buche schlägt.

Die weiteren Kosten sind individuell nach den jeweiligen persönlichen Ansprüchen. Es muss eine Gartenlaube gekauft oder gebaut werden, dazu kommen Rasen, Sträucher und Wege auf der Parzelle, und die Inneneinrichtung der Laube.

Da kommt leicht ein Betrag von über 10.000 Euro zusammen.



*Individuell sind die Lauben gestaltet*

Die jährlichen Kosten für Pacht, Versicherung und Verbrauchskosten belaufen sich auf ca. 400 Euro.

Nach Auskunft von Alfred Heupel, derzeitiger Vorsitzender des Vereins sind bei den Neupächtern überwiegend junge Familien z.T. mit noch vorschulpflichtigen Kindern.

Auch von der Nationalität her ist der Verein bunt gemischt, so sind inzwischen 9 Nationalitäten auf dem Gelände vertreten.



*Am Südfriedhof ist diese neue Kleingartenanlage entstanden. Hier der Blick von der Südbrücke aus.*

An ein Vereinsleben ist zurzeit nicht zu denken, da jeder erst mal mit der Herrichtung der Parzelle beschäftigt ist.

Aber eine Mitgliederversammlung soll schnellstens stattfinden, hier soll auch ein neuer Name für den Verein gefunden werden.

Die Anlage wurde am 1. Juli 2009 als „fertig“ von der Stadt übergeben.

Aber zufrieden können die Pächter auf der fertigen Anlage nicht sein.

Während der Verein mit der Verlegung der Strom- und Abwasserleitungen seine Hausaufgaben gemacht hat, kommt die Stadt mit den entsprechenden Hauptanschlüssen nicht voran.



So sitzen die Pächter mittlerweile seit über 10 Wochen ohne Strom und Toilette auf der Anlage. – Die Stadt hat für die Notdurft zwei Dixi-Klos aufgestellt.

Das kann nicht die Lösung sein und hier ist schnellstes Handeln

nötig, bei den Abrissverfügungen ging das doch auch schneller.

Ärgerlich ist auch, dass kein Strom vorhanden ist, der Aufbau der Lauben und alle Arbeiten müssen mit Aggregaten und Akkugeräten bewältigt werden.



Arbeit gibt es mehr als genug

Gartenfreund Alfred Heupel gibt aber die Hoffnung nicht auf, dass mit Anlaufschwierigkeiten zu rechnen war ist ihm klar, diese Hindernisse sind vielleicht auch eine Chance fürs Kennen lernen untereinander, sich gegenseitig helfen und andere Gemeinsamkeiten.

Der Verein sucht noch weitere Pächter und würde sich freuen diese bald zu finden.

Info unter:  
Telefon 02 11/30 65 65  
oder Email [aheupel@t-online.de](mailto:aheupel@t-online.de)

Text und Bilder Dieter Claas



## Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

**Achten Sie auf unsere Sonderangebote!**

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

## Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68  
Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73  
[www.boehmann-ilbertz.de](http://www.boehmann-ilbertz.de)



## Terminkalender: Arbeiten im Garten

Von Gartenfachberater Knut Pilatzki

### Oktober

#### Gemüsegarten

Spät- und Lagergemüse kann, so lange es mild ist, auf den Beeten bleiben. Es nimmt noch an Umfang zu und reift aus.

Tomaten, Paprika, Kürbis und Zucchini vertragen keinen Frost. Vlies und Folie mindern Fröste um 2 bis 3°C, so dass sich die Ernte vielleicht noch hinausschieben lässt.

Kurzzeitige Fröste bis minus 4°C überstehen Blumenkohl, Brokkoli, Möhren, Sellerie und China-kohl.

Rote Bete empfiehlt sich, nach ein paar sonnigen Tagen zu ernten. Dann sind die Rüben nitrat-ärmer.



Rote Bete vorsichtig ernten wenn sie reif sind und lagerfähig, sobald die Blätter zu altern beginnen. Das Wurzelgemüse ist frostempfindlich. Ernten Sie deshalb vor

den ersten Nachtfrost und verletzen Sie die Rüben und Wurzeln beim Ausgraben nicht. Sie bluten sonst aus und halten sich nicht. Mit kühler werdenden Tagen und Nächten färben sich bunter Zierkohl und Mangold intensiver und zieren den Gemüsegarten bis in den Winter. Zierkohl verträgt Frost bis minus 10°C, Mangold kann, dick mit Laub umgeben, überwintern.

#### Vor dem Winter noch aussäen?

Mehrere Arten können jetzt tatsächlich in den Boden. Im Gemüsegarten ist jetzt vor allem Erntezeit. Sie können aber auch noch einige Arten neu säen. Zwar

haben Sie in diesem Jahr nichts mehr davon, dafür können Sie aber, wenn es im Winter nicht zu kalt wird, im kommenden Jahr schon sehr zeitig die erste Ernte einfahren. Feldsalat wäre eine Art. Mögen Sie etwas ganz Ausgefallenes, können Sie sich gewiss für Winterportolack erwärmen.

Wollen Sie im nächsten Jahr zeitig Möhren ernten, probieren Sie es doch mal mit der Vorwinterzeit. Die Zeit ist jetzt vor dem Eintritt starker Fröste



#### Obstgarten

Quitten ernten. Die Früchte fühlen sich zwar hart an, sind jedoch empfindlich. Pflücken Sie Quitten behutsam, denn Druckstellen mindern die Haltbarkeit. So sollten die Früchte eine Zeit lang in einem trocknen, kühlen Raum lagern.

Äpfel und Birnen pflücken. Sortieren Sie die Früchte gleich, nur gesunde sind lagerfähig. Beschädigte Früchte sollten Sie bald verbrauchen. Späte Sorten gewinnen an sonnigen Oktobertagen noch an Qualität. Nachtfrost bis minus 3°C schaden meist nicht.

#### Ziergarten

Kübel- und Balkonpflanzen jetzt ins Winterquartier bringen.

Pflanzzeit für Rosen und andere laubabwerfende Ziergehölze. Noch können Sie frühjahrs- und

sommerblühende Blumenzwiebeln sowie Stauden pflanzen. Abgeblühte Stauden bei Bedarf teilen, nicht jedoch Ziergräser. Sie wachsen im Frühjahr besser an.

Rasen von Laub befreien. Von Mitte Oktober wachsen die Gräser langsamer. Der Rasen wird ein letztes mal geschnitten.

### November

#### Gemüsegarten

Ernte von Wurzelgemüse Möhren, Rettich, Rote Bete, Sellerie sowie Kohlrabi und Kopfkohl. Auf den Beeten bleiben noch Rosenkohl, Porree, Feldsalat, Winterspinat, Grünkohl und Winterzwiebeln. Auf abgeernteten Flächen kann mit dem Umgraben begonnen werden. Die mehrjährige und frostharte Winterheckezwiebel liefert lange und zeitig im Frühjahr würzigen Lauch. Sie kann sowohl durch Samen als auch durch Teilung, zwei- oder dreijährige Pflanzen, im Spätherbst oder vor dem Austrieb im Frühjahr vermehrt werden.



Kompost auf- und umsetzen. Das gute Mischen von zerkleinertem, holzigem und feuchtem, krautigem Material ermöglicht eine schnelle Rotte. Zwischen die Schichten gegebener angerotteter Kompost ist der beste Kompostbeschleuniger zum Nulltarif.

#### Obstgarten

##### Genussreife – Pflückreife?

Reif ist nicht gleich reif: Pflückreif sind Äpfel, die sich leicht ernten lassen. Genussreif sind sie erst,

wenn sie ihr volles Aroma erreicht haben. Bei Winteräpfeln kann das erst nach einigen Wochen kühler Lagerung der Fall sein. Sommeräpfel, wie Gravensteiner und Klarapfel halten sich meist nur kurz, schmecken dafür aber direkt vom Baum. Der Klassiker „Boskoop“ wird Mitte Oktober gepflückt, schmeckt aber nach Weihnachten am besten.



Obstbäume und Beerenobststräucher erhalten meist von Oktober bis März ihren Form- und Ertragsschnitt. Obstbaumschnitt im laublosen Zustand ist sicher am einfachsten wegen des besseren Überblicks. Erfahrene Gartenfreunde

wagen sich an den Sommerschnitt heran.

## Ziergarten

Nässeschutz für Pampasgras. Winternässe kann dem Pampasgras sehr gefährlich werden. Bei versäumtem Winterschutz fault es oft aus. Deshalb empfiehlt es sich, die Blütenstiele bei Frostbeginn abzuschneiden und die Halme an einem trockenen Tag im oberen Drittel fest zusammenzubinden, um die Niederschläge nach außen abzuleiten. Noch ist Pflanzzeit, für Rosen bei veredelten Buschrosen sollte die Veredelungsstelle am Wurzelhals etwa 5 cm tief in der Erde stecken. Abschließend kräftig angießen und die Rosen zum Schutz vor Frost gut anhäufeln.



Rasenmäher pflegen. Vergessen Sie nicht, Ihren Rasenmäher nach dem letzten Mähen zu säubern. Der anhaftende Belag aus verkrustetem Schmutz würde nur die Korrosion fördern. Benziner warten mit leerem Tank auf den Frühling.

## Dezember

### Gemüsegarten

Bepflanzte Frühbeete und Gewächshäuser bei milder Witterung lüften, um Pilzbefall vorzubeugen.

Kalkmangel kann jetzt behoben werden. Jährlich gehen dem Boden etwa 30 bis 50 g m<sup>2</sup> reiner Kalk verloren. Zum Ersatz empfiehlt es sich, alle 3 Jahre auf sandigem Boden je m<sup>2</sup> 150 g, auf mittelschweren Böden 300 g kohlen-sauren Kalk und auf schweren Böden 400 g kohlen-sauren Kalk zu streuen. Der Kalk, der jetzt gestreut wird, soll nicht zusammen mit Stalldung ausgebracht werden, weil es sonst zu Stickstoffverlust kommt. Bei Kompost besteht diese Gefahr nicht.

Graben oder nicht? Bei schwerem Boden und gerade in Kultur genommenen Land ist das Graben angebracht. Bei schon lange bearbeitetem, bis in 25 cm Tiefe humosem Boden genügt die Lockerung mit der Grabegabel oder dem Kultivator.

### Obstgarten

Winterschnitt: Ende des Monats können Sie mit dem Obstbaumschnitt beginnen Süßkirschen, Pfirsiche, Nektarinen und Aprikosen besser gleich nach der Ernte oder Ende des Winters schneiden, wenn die Gefahr starker Fröste vorüber ist. Ein Winterschnitt Ende Februar Anfang März bremst den Austrieb stärker, als ein Schnitt zur Jahreswende, weil die Gehölze beginnen, im Saft zu stehen. Wichtig ist es, die Bäume nach dem Erziehen der Krone licht zu halten. Wunden über

2,5 cm Durchmesser sollten Sie gleich verschließen.

Herbsttragende Himbeeren, wenn Sie ausschließlich auf die Herbst-ernte Wert legen, dann schneiden Sie, falls noch nicht geschehen, alle Triebe bodennah ab. Jetzt ist Gelegenheit, Baumpfähle zu ersetzen. Ein fauler Apfel kann weitere anstecken. Vergessen Sie deshalb nicht, Ihr Lagerobst alle ein bis zwei Wochen auf faule Früchte zu kontrollieren.



Obst, das zu Weihnachten erst richtig schmeckt.

### Ziergarten

Frostkeimer jetzt säen, unter den Stauden gibt es einige Frost- bzw. Kaltkeimer, deren Samen zum Keimen niedrige Temperaturen benötigen. Dazu werden sie in Schalen ausgesät und diese anschließend an einer schattigen, windgeschützten Stelle dem Winterwetter ausgesetzt. Im Nachwinter in ein Gewächshaus oder Frühbeetkasten gestellt, erscheinen die Keimlinge bald und werden wie andere Sämlinge behandelt.

Am Barbaratag, dem 4. Dezember, geschnittene Zweige von Forsythia und Kirschen erblühen bis Weihnachten in der Vase. Umso sicherer, je mehr Kälte sie zuvor bekamen.

Pfingstrosen zurückschneiden. Während der Rückschnitt vieler Stauden bis zum Frühjahr Zeit hat bzw. erst dann empfehlenswert ist, sollten Sie die abgestorbenen Triebe von Staudenpfingstrosen bereits im Spätherbst kurz über dem Boden abschneiden. Bleibt das welke Laub an den Pflanzen, besteht die Gefahr, dass Pilzkrankheiten daran überwintern.

## Kleingärtnerverein „Am Kittelbach“ e.V.



**85 Jahre KGV „Am Kittelbach“**, da hatte Peter Zottmann (oben links) Grund zu strahlen.

Tolles Programm, gute Stimmung, viele Gäste, was will man mehr.

Es fing an am Freitag, 7. August um 19 Uhr: **Warm Up mit DJ Klaus & Micha**

Weiter ging es am Samstag, ab 18 Uhr mit einem tollen Programm (siehe Bilder) und Tombola, gegrilltes und lecker Bierchen, Lotto-Spiel, Sekt- und Cocktail-Bar.

Am Sonntag, 9. August dann ein **Jazzfrühschoppen** mit The Jolly Jazz Orchestra.

**Ab 14 Uhr ein Kinderfest**

mit Hüpfburg, Ballonwettbewerb, Schminken, Clown, Popcorn und Eis.



## Pächterwechsel im Verein

In einem Urteil vom 7. Dezember 1989 hatte bereits das Amtsgericht Wolfenbüttel (AZ 18 C 235/89) entschieden, dass die Neuvergabe eines Kleingartens, wenn dieses in der Vereinssatzung so geregelt ist, nur durch den Verein erfolgen kann.

Ein Mitwirken bei der Vergabe kann von dem ausscheidenden Mitglied nicht verlangt werden, da außerdem entsprechend der Satzung auch nur der Verein darüber entscheidet, wen er als neues Mitglied aufnimmt.

Gegen das Urteil des Amtsgerichts hatte der Kläger (ehemals Vereinsmitglied) beim Landgericht Berufung eingelegt. Dieses hatte am 17. Mai 1990 (Gesch.-Nr. 7 S 4 / 90) die Berufung zurückgewiesen. Bei der Zurückweisung hat das Landgericht u.a. ergänzend darauf hingewiesen, dass das Interesse des Klägers, bei den Verhandlungen über die Neuverpachtung seines abgegebenen Kleingartens beteiligt zu werden, um gegebenenfalls einen höheren Erlös und / oder kaufweise Übernahme von Gartengeräten zu errei-

chen, zwar wirtschaftlich verständlich sei, aber in der Vereinssatzung keine Stütze findet.

Eine etwaige Veräußerung an den Meistbietenden ist in der Satzung ausdrücklich ausgeschlossen. Ein höherer Betrag als der Schätzwert darf laut Satzung weder geleistet noch entgegengenommen werden.

Soweit der Kläger die Absicht hatte, bei den Vertragsverhandlungen den Gartenübernehmer dazu zu bewegen, Garteninventar pp. käuflich zu erwerben, lässt sich ein Beteiligungsrecht auch nicht aus dem Grundsatz des Anspruchs auf rechtliches Gehör herleiten.

**Die Gartenweitergabe ist ausschließlich Sache des Vereins.**

**Er bestimmt aufgrund seiner Vereinsautonomie, wen er in Zukunft als Mitglied haben will.**



### Profitieren Sie von unserer 20jährigen Erfahrung in der Entwässerungstechnik

#### Wir erstellen für Sie kostenlos:

- Ein individuelles Angebot, auf Wunsch zu einem Pauschalpreis,
- je nach örtlichen Gegebenheiten sogar mit einer kompletten Planung.

#### Wir unterstützen:

- Den Vorstand mit seinen Pächtern während und nach der Bauausführung
- Eigenleistungen können individuell abgestimmt werden.

#### Referenzen:

Zur Zufriedenheit aller Beteiligten, bewiesen wir unsere Leistungsstärke bei den Kleingartenvereinen An der Further Straße, An der Jägerstraße, 8 am Schwarzbach und Postkleingärtnerverein, Mörsenbroich Am Schein, Lohausen, Siegburger Str. 87, Grashofsiedlung, Trockene Erde, Kriegsbeschädigten Rath-Mörsenbroich, Heckenröschen, Auf der Reide, Hans Sachs.

**→ Fordern Sie uns ←**

**Jackels Bau GmbH, Siemensstraße 9, 41366 Schwalmtal**  
 Telefon (02163) 92 59 40, Fax (02163) 92 59 43, Mail [Info@jackels-bau.de](mailto:Info@jackels-bau.de)

## Aktuelles ... Aktuelles ...

Freitag, 25. September 2009

## Verfahren gegen Kleingärtner ausgesetzt

Gute Nachrichten für die Kleingärtner: Die Linksfraktion wollte gestern im Rat beantragen, alle Rückbauforderungen der Stadt gegen die Kleingarten-Pächter auszusetzen. Ist bereits geschehen, erklärte darauf die Umweltdezernentin Helga Stulgies.

Wie berichtet hatte die Stadt im Juni vor Gericht eine Niederlage erlitten, weil sie von einem Kleingärtner den Abriss eines Vordaches verlangt hatte. Man wolle sich jetzt mit allen möglichst gütlich einigen, kündigte Stulgies an. 47 Rückbauforderungen gegen Kleingärtner wurden inzwischen zurückgenommen. Verbleiben noch 140. Hier werde jeder Einzelfall mit dem Ziel geprüft, sich außergerichtlich zu einigen.

Man hätte schon vor der Gerichtsverhandlung gegenüber Kleingärtnern kulant sein müssen, so der Grüne Wolfgang Scheffler. „Was wir erlebt haben, war nicht nötig.“ OB Dirk Elbers stimmte ihm zu. „Das sehe ich auch so.“

Dezernentin Stulgies will jetzt gemeinsam mit dem Stadtverband der Kleingärtner nach Lösungen suchen. Eine „Generalabsolution“ könne sie aber nicht erteilen. „Dazu sind die Fälle zu unterschiedlich“, betonte sie im Rat. **M.M.**

Neue Ruhr Zeitung – NRZ vom 25. 09. 09

## Ihr Dachdecker für den Kleingarten

Wir bieten an:

- Entsorgung von Asbestzementdächern (einschließlich schriftl. Nachweis)
- Begradigung und Ausgleichen von Dachstühlen
- Innenausbau und Isolation von Dach und Wand
- Holzarbeiten sowie Überdachung jeglicher Art
- Entsorgungsfachbetrieb



Rietherbach 16b – 40754 Langenfeld  
 Telefon 0 21 73/14 99 23  
 Mobil 01 72/6 30 08 61

## Schulung des Stadtverbandes Düsseldorf

Zum Thema Vereinsrecht führt der Stadtverband Düsseldorf wieder eine Schulung für Vereinsvorstände im Verbandsgebäude Stoffeler Kapellenweg 295 durch.

**Termin: Samstag, 14. November 2009, 10 bis 13 Uhr**

Anmeldungen beim Stadtverband Düsseldorf unter den bekannten Telefon- und Faxnummern, oder per E-Mail.

## Sommerfest der Extraklasse – Traumsumme an KITA

### KGV „An der Jägerstraße



Unser diesjähriges Sommerfest war einfach der Knaller. Neben unserer Gartenkönigin Christa, Bild links (der 4. Frau in Folge) und dem erst 15jährigen Jens (der bereits zum 2. Mal hintereinander die Königswürde errang) wurden auch unsere Pfänderschützen geehrt.

Das Showprogramm war genial. Tanz- und Gesangsdarbietungen sowie eine Playbackshow sorgten ebenso für Kurzweil, wie auch unser albewährter DJ. Der Auftritt des Männerballetts „Düselelfen“ war nicht zu übertreffen. Die Herren hatten das Publikum voll im Griff und konnten erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen. Auch unser Kinderfest war abwechslungsreich gestaltet.

Beim Kinderschminken, diversen Spielen und Ponyreiten kam der Nachwuchs so richtig in Fahrt.

### Traumsumme von 2.000 Euro

Doch wie auch in den vergangenen Jahren wurde während des Sommerfestes für die Kinder der Lebenshilfe-KITA Dr. E. Opp in Eller gesammelt. Dank dem Einsatz von W. Obriat, dem Erlös eines Trödelstandes sowie vielen Geldspenden und des Zusatzbetrages unseres Vorstandes konnten wir die Traumsumme von 2.000 Euro an die Leiterin der KITA überreichen. Frau Wiegmann war von dieser Überraschung sichtlich angetan und dankte, auf ihre sehr angenehme Art im Namen der Kinder.

Im Laufe der Jahre hat sich zwischen unserem Verein, Frau Wiegmann und ihrem Team eine große Herzlichkeit entwickelt. Wir werden auch im kommenden Jahr diese gute Sache weiterführen.

Übrigens: **Danke an alle Helfer**, die zu diesem harmonischen Fest beigetragen haben. Es waren zwei tolle Tage.

H. Zahn (Festausschuss)

# Alles für den Herbst.

Finden Sie bei uns.

Seit mehr als 20 Jahren!



**Hier blüht das Leben!**

Fleher Straße 121 (Ecke Südring), Tel.: 0211 9304528  
Oerschbachstr. 146 (bei Ikea-Reisholz), Tel.: 0211 737796-0

### „Tipps vom Pflanzendoktor“

#### Tomatenlaub



Tomatenlaub am Boden verstreut, vertreibt Ameisen, und in Wühlmausgängen die lästigen Nager.

Ihr Duft vertreibt auch Erdflöhe, Möhrenfliege, Lauchmotten, Kohlfiegen, Kohlweißlinge, Spargelfliege und Spargelkäfer.

Man sollte also die Tomaten im Gemüsebeet als nützliche Nachbarn für andere Kulturen halten.

Aber: es gibt auch ungeeignete Nachbarn: Rote Bete, Kartoffel, Erbse und Fenchel.

# Hans und seine Stadt Geschichten aus dem alten Düsseldorf

## Folge 9



Das heutige Wilhelm-Marx-Haus

„Es begab sich zu einer Zeit, als sich alle Welt schätzen ließ.“ So beginnt die Weihnachtsgeschichte.

Ähnlich beginnt die 9. Folge von Hans und seine Stadt.

Es begab sich zu einer Zeit, als (fast) alle Düsseldorfer noch mit der Straßenbahn fahren. Von den etwa 30 Linien fahren wohl ein Dutzend am Wilhelm-Marx-Haus vorbei. Die dortige Haltestelle hatte den gleichen Namen. Es war wohl in der Mitte der Nazizeit.

Durch jeden Wagen ging ein Schaffner, dem nannte man sein Fahrziel und bekam einen entsprechenden Fahrschein. Da diese Haltestelle sehr frequent war, gelangte der Name Wilhelm-Marx-Haus täglich in aller Munde und Ohren.

Ein Karl Marx war zwar bekannter als der Düsseldorfer Oberbürgermeister Wilhelm Marx, schied aber schon wegen des Vornamens als Namensgeber dieses Hochhauses aus. Dazu hätte der Name Karl Marx, der Gründer des Sozialismus, nach 1933 keinen Bestand gehabt. Fremde irrten sich schon mal mit dem Vornamen. Die Schaffner hörten aber meistens darüber weg. Zumal auch einige einfach den Vornamen weg ließen. Doch an einem Tage, Hans war wohl zwischen 10 und 12 Jahre, bestieg eine Dame, die alles tat um als solche zu gelten, die Straßenbahn. Vom Schaffner verlangte sie ein „Billet“ zum Karl-Marx-Haus. Sie hätte allein für ihren Hut einen Gepäckfahrschein benötigt. Dazu kam noch das Gewicht des glänzenden Metalls an Hals, Händen und Ohren. Der so gereizte Schaffner antwortete mit „Wilhelm Marx“! Da wurde aber die „Dame“ wild. Sie sagte, dass sie deutlich Karl Marx

gesagt habe und bezeichnete den Schaffner als dummen Proleten. Nach einem Aufschrei der Fahrgäste wurde sie an die frische Luft befördert. Sie wusste gar nicht, wie nah sie einer Strafe der Nazis entgangen war.

Nun sind wir beim Namensgeber dieses Hauses. Alle Einheimischen sagten aus Gewohnheit Wilhelm Marx, ohne zu wissen wer das eigentlich war. Wer da ein Lexikon zu Rate zog, geriet schon in die Irre. Das Bauwerk „Wilhelm-Marx-Haus“ steht in allen Lexiken. Den Architekt Wilhelm Kreis, setzt man gleich dabei. Für uns interessant, der baute auch die Häuser um den Ehrenhof und die heutige Tonhalle. Früher Planetarium, dann Rheinhalle. Alles für die Ausstellung „Gesolei“ 1926.

Das Wilhelm-Marx-Haus wurde 1924 vollendet. Das wissen auch alle Lexika. Doch keiner kennt den Namensgeber Wilhelm Marx. Doch ein Verlag findet in seinem eigenen Werk einen Wilhelm Marx. Dieser lebte von 1863 bis 1946 aber nicht in Düsseldorf. Die Biographie dieses Herrn ist bekannt. Er war Jurist und Politiker. Als Jurist war er Landgerichtsrat in wechselnden Städten. 1907 auch Oberlandesgerichtsrat in Düsseldorf. Das genügte den Lexikonverlagen ihn ohne Zeitangaben auch mal Oberbürgermeister von Düsseldorf sein zu lassen. Man brauchte ja einen Düsseldorfer OB für dieses Haus.

Das ist schlicht und leichtsinnig falsch. Aber lustig ist, dass alle Lexikonverlage von einander abschrieben. Seit 1923 war dieser Wilhelm Marx Reichskanzler der Weimarer Republik. Er hatte also nie Kontakt mit der Stadt Düsseldorf. Er war Vorsitzender der Zentrumsparterie. Da hätte man 1933 das Haus umbenannt.

Unser Wilhelm Marx war von 1899 bis 1910 Oberbürgermeister von Düsseldorf. Vorher 10 Jahre Stadtverordneter. Damit kommt man nicht in ein Lexikon. Man darf aber auch nicht einen anderen mit gleichem Namen diese Lücke füllen lassen.

Die nachfolgenden Daten von unserem Wilhelm Marx stammen aus dem Droste Verlag in Düsseldorf. Sie sind von dem Historiker Rudi vom Endt verfasst.

Kein OB. war so populär bis auf den heutigen Tag. Kein OB hat Düsseldorf so nachhaltig geformt und beeinflusst bis heute, als unser Wilhelm Marx. Das Haus konnte nur da gebaut werden, weil der OB die dortigen Kasernen (Kasernenstraße) in den Norden verlegte.

So wurde ein ganz neuer Stadtteil erschlossen. Düsseldorf zählte 200 000 Einwohner als Kaiser Wilhelm II unseren Wilhelm Marx zum Oberbürgermeister bestätigte. 1910 ging Wilhelm Marx in den Ruhestand, Düsseldorf zählte 300 000 Einwohner.

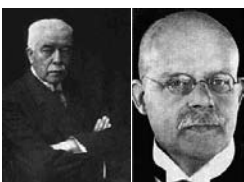
Volksnah und leutselig war unser OB weil er mit der Stimme des Volkes sprach. Hans kündete in seiner 6. Folge eine Anekdote von Wilhelm Marx an, hier ist sie. Bei einem Gang durch den Hofgarten sprach der OB mit den Gärtnern: „Wat kret ihr den in Stond?“ Die Männer mit Hacke und Spaten antworteten: „Ee Kastemännche.“ „Dat is äwer nit föll“ meinte der OB. Darauf die Gärtner: „Mer dont jo och net föll.“ Das Geldstück Kastenmännchen hat Hans schon mal bei den Rhingkadetten beschrieben. Es hatte etwa den Wert von 25 Pfennig. 1924 ist Wilhelm Marx gestorben. Ihm zu Ehren hat man diesem Haus seinen Namen gegeben.

Das Wilhelm-Marx-Haus war das erste Bürohochhaus Deutschlands. Es wurde weltbekannt weil der Architekt eine völlig neue Bautechnik anwandte. Diese rettete das Haus beim englischen Luftangriff zu Pfingsten 1943 vor dem Einsturz. Das Haus musste noch mehr ertragen. Beim Bau der U-Bahn wurde es auf Stelzen gesetzt um darunter den U-Bahnschacht zu graben. Zu dieser Zeit ging Hans oft dahin und lotete es mit seinem Augenmaß aus. Es blieb aber gerade stehen. Ein neuer Turm zu Pisa blieb uns erspart. Der verdrehte Kirchturm von St. Lambertus genügt uns.

Eigentlich ist das Haus zu hoch gebaut. Statistisch hätte es noch einige Etagen getragen. Warum ist es wohl zu hoch geworden? Wer es nicht weiß, wird es nie erraten. Schuld war das Düsseldorfer Wasser!!! Nicht die Qualität war entscheidend, sondern der Druck in den Leitungen. Die obersten 2 Etagen konnten nicht mit Wasser versorgt werden. Die Feuerwehr hielt ständig einen gefüllten Kesselwagen mit Löschwasser bereit.

Sie gehören hiermit zu den Wenigen, die nun alle Herren Marx richtig einteilen können.

Hier nun die zugehörigen Bilder.



Das Bild rechts zeigt den falschen Namensgeber Wilhelm Marx. Den Oberlandesgerichtsrat sieht man ihm deutlich an. Fast wäre er noch Reichspräsident geworden, aber er unterlag Paul von Hindenburg.

Der sympathische Opatyp links ist unser Wilhelm Marx.

## BUCHTIPP



## Vom Glück auf der gepachteten Parzelle

Weit über eine Million Deutsche bewirtschaften einen Kleingarten. Sie nennen sich Gartenfreunde, lieben ihre gepachtete Parzelle über alles und kämpfen seit Jahrzehnten gegen einen zweifelhaften Ruf an – den des Spießers mit der Giftpistole und des kleinkarierten Vereinsmeiers.

Dieses Buch beweist: Kleingärtner kann jeder sein, Kleingärten sind die vielfältigsten grünen Lungen unserer Städte, Kleingartenvereine soziale Institutionen mitten in der Gesellschaft.

Der Autor blickt in die Vergangenheit des Kleingartenwesens, hat sich in das gegenwärtige Leben der Gartenfreunde in und vor allem neben der Laube gewagt und stellt eine Prognose für die Zukunft der Gartenfreunde, informativ und unterhaltsam gleichermaßen.

- Schrebergärten erfreuen sich wachsender Beliebtheit
- Eine inspirierende Geschichte des Schrebergartens
- Eine unterhaltende Annäherung an ein blühendes Phänomen
- Ein reich bebildertes Buch für alle Kleingärtner und die, die sich bisher keinen Kleingarten zugetraut haben.

## Stadtverband Schwelm



### KGV „Gartenfreunde“

Mit über 70 Kuchen und Torten, belegten Brötchen und reichlicher Getränkeauswahl konnten die Gartenfreunde Schwelm den Besuchern ihres traditionellen Kuchenfestes auch am 28. Juni 2009 wieder eine reichhaltige Auswahl anbieten.



Während am Morgen eher noch die zünftigeren Speisen wie Mett- und Käsebrötchen (samt Frühstücksbierchen) geordert wurden, begann zur Kaffeezeit am frühen Nachmittag der Sturm auf's Kuchenbuffet. Im

Vereinsheim und im Außenbereich war zwischenzeitlich kein Sitzplatz mehr zu ergattern.

Das Wetter gab zwar hin und wieder Anlass für einen besorgten Blick zum Himmel, aber Petrus hielt sich an die Spielregeln. Es blieb warm und trocken bis zum Ende – so wie es sich gehört, wenn bei den Gartenfreunden in der Graslake gefeiert wird.

### Fleißige Helfer beim Heckenschnitt



Es wird aber nicht nur gefeiert in Schwelm, sondern bei Bedarf auch hart gearbeitet:

Der Schnitt der Außenhecke stand mal wieder an und konnte dank

zahlreicher, fleißiger Hände innerhalb eines Tages erledigt werden. Ambrosia



## Ambrosia

Von Biologin Stefanie Hahn

Seit einigen Jahren breitet sich das Aufrechte Traubenkraut, besser bekannt unter dem Namen Beifuß-Ambrosia, in Deutschland aus. Um es zu stoppen, ist Hilfe gefragt.



### Warum ist die Ambrosie so gefährlich?

Sie blüht im August bis Oktober, also auch noch dann, wenn Pollenallergiker sonst eine Verschnaufpause haben. Dabei entlässt jede Pflanze bis zu eine Milliarde Pollen, die sogar aggressiver sind als Birkenpollen.

### Wie dass?

Schon geringe Pollenkonzentrationen (5–10 Pollen pro Kubikmeter Luft) reichen aus, um Heuschnupfensymptome auszulösen.

### Mit verstopfter Nase und Augenjucken?

Ja, inklusive Lichtempfindlichkeit und Kopfschmerzen bis hin zu Asthmaanfällen. Auch wer bisher keine Pollenallergie hatte, könnte betroffen sein.

### Warum ist die Ambrosie erst jetzt so aktiv?

Sie war es schon früher, doch konnten die Samen nicht ausreifen. In den vergangenen Jahren bei milden Herbst- und Wintertemperaturen war das anders. Mit durchschnittlich 4 000 Samen pro Pflanze konnte sie sich in Deutschland etablieren. Und sie breitet sich weiter aus.

### Auch in den Kleingärten hat sie Einzug gehalten.

Ja, leider sind Vogelfuttermischungen, die Sonnenblumenkerne enthalten, oft mit Ambrosiasamen kontaminiert. So kommt Ambrosia in die Gärten.

### Woran erkennt man, ob es sich um die Ambrosie handelt?

Man erkennt sie daran, dass sowohl die Stängel als auch die doppelt gefiederten Blätter fein behaart sind. Am Ende der oft rötlichen Stängel bilden sich die ährenähnlichen männlichen Blütentrauben.

### Also rausreißen und dann wohin damit?

Und das so früh wie möglich, aber bitte mit Handschuhen. Bei Berührung kann es Ausschläge geben. Sollten die Pflanzen schon blühen, legen Sie zusätzlich eine Feinstaubmaske an. Packen Sie die Pflanzen in eine Plastiktüte und dann in den Hausmüll.

**Ich bin Pollenallergiker, kann ich das auch machen?**  
Besser nicht.

Kostenlose Informationen,  
Musterlaubenbesichtigung und  
persönliche Beratung von:  
**ROSENTHAL-HOLZHAUS**  
Dieselstr. 1, 42781 Haan  
tel.: 02129-93970  
rosenthal-holzhaus@t-online.de

Über 50 Jahre  
HAANER GARTENHAUS

# HAANER GARTENHAUS



Gartenlauben  
Gerätehäuser  
Vereinsheime  
Sonderfertigungen

[www.haaner-gartenhaus.de](http://www.haaner-gartenhaus.de)

## Der Stadtverband im Internet



[www.kleingaertner-duesseldorf.de](http://www.kleingaertner-duesseldorf.de)

E-Mail:  
[stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de](mailto:stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de)

**Jörg Krüger  
Elektrotechnik**

Rathenower Str. 10, 40599 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 9 05 38 77  
Telefax (02 11) 9 05 38 78

10% Rabatt für Arbeiten im Garten,  
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

Gartenamt  
Führungen



## Führungen in Parkanlagen und Landschaft

### Ausflugstipps in die heimische Natur

Auf ins Grüne, unter diesem Motto lädt das Gartenamt auch 2009 wieder zu Ausflügen in das Stadtgrün. Über 40 Führungen durch Parks und Landschaft, Forst und Friedhöfe haben die Stadtgärtner zusammengestellt.

Die Führungen finden bei jeder Witterung statt und dauern 1,5 bis 2 Stunden. Sofern nicht anders ausgewiesen, wird eine Gebühr von 2,50 Euro pro Person erhoben. Für Kinder bis 14 Jahre ist die Teilnahme kostenfrei. Bitte melden Sie sich für die Führungen rechtzeitig beim Gartenamt an.

**Anmeldung unter Telefon 02 11/89-9 48 00**

Eine Übersicht über alle Führungen bietet ein Faltblatt, das ab sofort in städtischen Dienststellen ausliegt und auf den Seiten des Gartenamtes als Download abrufbar ist.

# Alle Versicherungen rund um den Kleingarten und den Kleingärtnerverein!

Ein Anruf genügt und wir senden Ihnen unser Merkblatt zu!

**GartenLaube**  
**Versicherungs**  
**VermittlungsDienst**



**Versicherungsbüro**  
**VBS Peter Schmid GmbH**  
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf  
0211 / 372014

## Ihre Vereinshausversicherung

Feuer-/Leitungswasser-  
Sturm-Hagelversicherung

### (Gebäude)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 25.000,--	Euro 92,20	pro Jahr
Euro 35.000,--	Euro 129,00	pro Jahr
Euro 50.000,--	Euro 184,40	pro Jahr
Euro 75.000,--	Euro 276,60	pro Jahr
Euro 100.000,--	Euro 368,70	pro Jahr
Euro 125.000,--	Euro 460,90	pro Jahr

Feuer- Leitungswasser- Sturm/Hagel-  
Einbruch/Diebstahl und Vandalismus  
versicherung

### (Inhaltsversicherung)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 5.000,--	Euro 73,30	pro Jahr
Euro 10.000,--	Euro 146,40	pro Jahr
Euro 15.000,--	Euro 219,70	pro Jahr
Euro 20.000,--	Euro 292,80	pro Jahr
Euro 25.000,--	Euro 366,00	pro Jahr
Euro 30.000,--	Euro 439,30	pro Jahr

(Versicherung zum Neuwert / Alle Beiträge **inclusive Versicherungssteuer**)

**Versicherungsbüro**  
**VBS Peter Schmid GmbH**  
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf  
0211 / 372014



**Stadtverband Düsseldorf  
der Kleingärtner e.V.**

Lohnt sich diese Partnerschaft für Sie? Suchen Sie die Antwort zu dieser Frage durch Vergleich:  
**Wieviel zahle ich derzeit bei meiner Versicherung? Wieviel müßte ich jetzt bezahlen?**